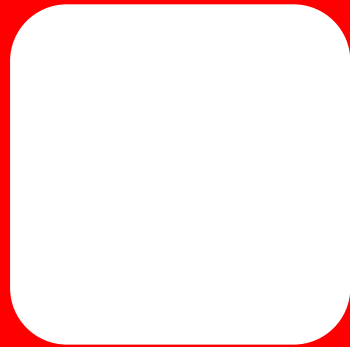
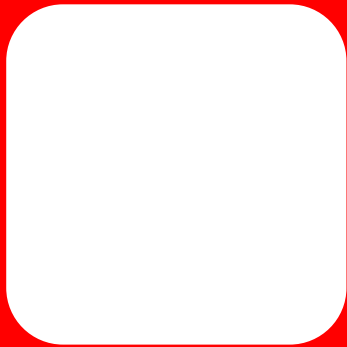
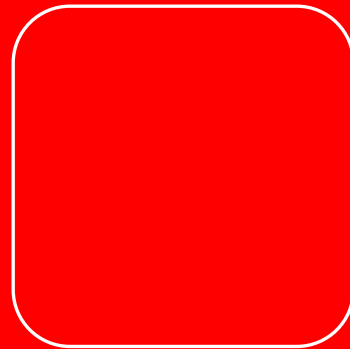
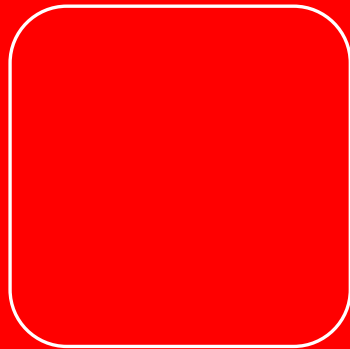


# Merkblatt

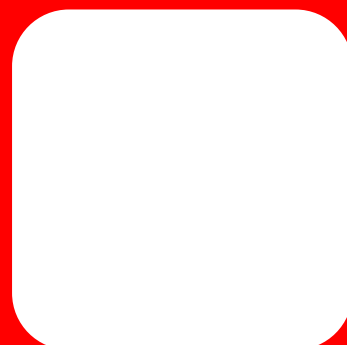
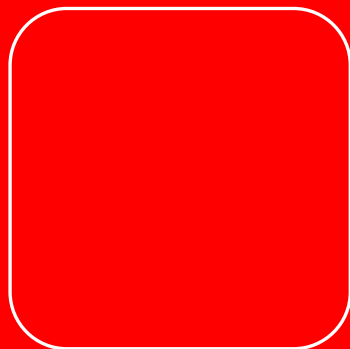
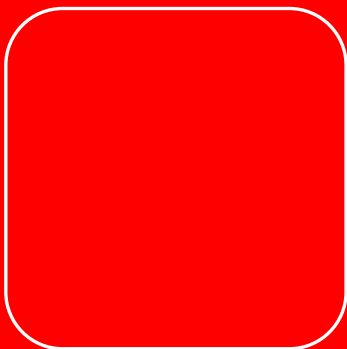
## Brand- und Katastrophenschutz



**Aufgaben der Führer  
der  
Katastrophenschutz-  
einheiten**

**Nr. 64/2013**

**SG Brand- und  
Katastrophenschutz**



# Aufgaben der Führer der Katastrophenschutzeinheiten und Einheiten der Allgemeinen Hilfe

## ALLGEMEINES

In der Vergangenheit wurde festgestellt, dass die Einheitsführer der Katastrophenschutzeinheiten nicht immer und umfassend über die Erfordernisse des täglichen Dienstes und des Einsatzgeschehens informiert waren. Darum kam es teils zu disharmonischen Zuständen, welche durch diese hiermit getroffenen Regelungen vermieden werden sollen.

## GELTUNGSBEREICH

Diese Regelungen gelten für alle Führungskräfte der Katastrophenschutzeinheiten, Einheiten der Allgemeinen Hilfe und Einheiten der gegenseitigen Hilfe unabhängig davon, wo der Einsatz stattfindet.

Im Übrigen sind durch das Landratsamt herausgegebenen Richtlinien, Dienstordnungen und Dienstanweisungen, veröffentlicht auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes Saale-Schwarza, einzuhalten und anzuwenden.

Über die im Rahmen der Abordnung in einen anderen Landkreis/ Bundesland geltenden Festlegungen erfolgen hier ebenfalls differenzierte Anweisungen, welche strikt einzuhalten sind.

## ABORDNUNG IM RAHMEN DER TÄGLICHEN GEFAHRENABWEHR

Feuerwehrfahrzeuge oder Züge nach Merkblatt Nr. 24 verlassen den Landkreis nach Anforderung und Alarmierung durch die Zentrale Leitstelle Saalfeld oder die zuständige Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ).








Einheiten oder Teile des Medizinischen Einsatzverbandes (MEV) oder des Sanitäts- und Betreuungszuges (SBZ) verlassen den Landkreis nach den Regelungen zum Ü-MANV bzw. der „Richtlinie zur überörtlichen Hilfe bei Großschadensereignissen – ÜMANV“









Der Marschbefehl wird mündlich in Form des Marschzieles und ggf. des dortigen Auftrags durch die Leitstelle/ FEZ erteilt.













## ABORDNUNG IM RAHMEN DES KATASTROPHENSCHUTZES












Der Landkreis hält nachfolgenden Einheiten des Katastrophenschutzes vor.














 <p>Führungstrupp</p>	 <p>ELW 1</p>  <p>VFü</p>  <p>FüAss</p>  <p>FüAss</p>  <p>FüAss/Kf</p>	 <p>Großkochberg</p>
--	--	---











 <p>Führungs- unterstützungstrupp</p>	 <p>FuKW</p>  <p>TrFu</p>  <p>TrM</p>  <p>TrM/Kf</p>	 <p>Saalfeld später Lehesten</p>
--	--	---

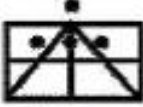






















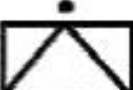


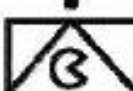


ENTWURF

		 Schmiedefeld
 EZ1-1	 z.Z. LF 16-TS später HLF 10	 Reichmannsdorf
	 RW 1 später WLF-AB Rüst Saalfeld	 Saalfeld- Remschütz
 EZ1-2	 z.Z. LF 16-TS später HLF 20	 Unterwellenborn
	 TLF 24/50 später TLF 4000	 Saalfeld

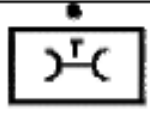

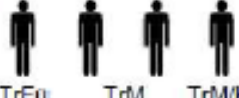

 Zugtrupp Ein Zugführer, der Zugtruppführer und 2 Gruppenführer sind zu berufen.	 z.Z. MTW Platzhalter für ELW 1	 Leutenberg
 EZ2-1	 z.Z. LF 16-TS später HLF 20	 Steinsdorf
	 z.Z. SW 2000-Tr später GW-L 2	 Rudolstadt später Meura
 EZ2-2	 z.Z. LF 16-TS später HLF 20	 Bad Blankenburg

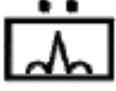



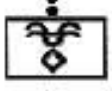



 <p>Zugtrupp Ein Zugführer, der Zugtruppführer und 4 Gruppenführer sind zu berufen.</p>		 <p>Rudolstadt</p>
 <p>Erkundungs-Gruppe (ErkGr)</p>		 <p>Uhlstädt</p>
		 <p>Oberweißbach</p>
 <p>Gefahrenabwehr-Gruppe (GAbwGr)</p>	 <p>zur Zeit GW-G 3</p>	 <p>Rudolstadt</p>
		 <p>Probstzella</p>

	zur Zeit GW-G 2  später WLF und AB AS Saalfeld	 Saalfeld
 Unterstützungs- Gruppe Brandschutz (UGrBs)	 z.Z. LF 16-TS später LF-KatS	 Leutnitz
 Dekontaminations- Gruppe (DekonGr)	   GW – Deko	 Remda   Rudolstadt

 Zugtrupp	 ELW 1 SLF -LK 336 ZFu FdAss TrM TrM/Kf		 KV Saalfeld-Rudolstadt	
Sanitätsgruppe	 Sanitätstrupp	 GW-San SLF-8100 zur Zeit ArztTrKW GrFu TrFu Arzt TrM TrM/Kf		 KV Saalfeld-Rudolstadt
	 Arzttrupp	 MTW SLF- LK 335 A/Z A/Z A/Z TrM/Kf TrM		 KV Saalfeld
	 Transporttrupp I	 KTW SLF-8104 später KTW Typ B TrFu TrM/Kf		 KV Saalfeld-Rudolstadt
	 Transporttrupp II	 KTW SLF-8105 später KTW Typ B Allrad TrFu TrM/Kf		 KV Saalfeld-Rudolstadt
	 Transporttrupp III	 KTW SLF-LK 333 TrFu TrM/Kf		 KV Rudolstadt
	 Transporttrupp IV	 KTW SLF- LK 334 TrFu TrM/Kf		 KV Saalfeld
	Betreuungsgruppe	 Unterkunftstrupp	 MTW SLF-2175 GrFu TrFu TrM TrM/Kf	
 Betreuungstrupp		 MTW SLF-8002 TrFu TrM TrM/Kf		 KV Rudolstadt
 Verpflegungstrupp		 BILKW FKH TrFu TrM TrM/Kf SLF-8016		 KV Saalfeld



	 Techniktrupp	 ETG SLF-8004	 TrFu    TrM    TrMIKf	 KV Rudolstadt
--	---	--	---	--

 Bergrettungsgruppe	 GW-Br    ATV SLF-BW 210 + EF-JP 65	 FuFu    R/Fu    R/TrM    R/TrMIKf	 KV Rudolstadt
 Wasserrettungsstaffel	 GW-Wr    RTB Fehlbestand	 SFu    BootFu    W/TrFu    W/TrM    W/TrMIKf	 KV Rudolstadt

Nur diese Fahrzeuge sind im Katastrophenschutz und sind demnach im Marschbefehl zu erfassen. Weiterer, erforderlicher Bedarf kann durch die anfordernde Stelle (i.d.R. das ThLVWA) nach Rücksprache mit dem Kreisbrandinspektor (im Ausnahmefall des Bereitschaftsdienstes) zugelassen werden. Nach Genehmigung ist dieser im Marschbefehl zu erfassen. Die Anforderung ist schriftlich vorzulegen. Der Marschbefehl erfolgt ebenfalls schriftlich.

### DIENSTPLANUNG, URLAUB, ERKRANKUNG

Für die die Zugführer der Katastrophenschutzeinheiten und Einheiten der Allgemeinen Hilfe gilt eine Anzeigepflicht von Urlaub, Erkrankung oder Abwesenheit gegenüber dem SG Brand- und Katastrophenschutz.

### FESTLEGUNGEN

Nachfolgender Algorithmus ist durch die Leitstelle, den Bereitschaftsdienst und den Kreisbrandinspektor (KBI) zu beachten und anzuwenden.

Saalfeld, 13. Mai 2013

Thomzyk  
 Kreisbrandinspektor

Bestätigt:  
 Strubl  
 Fachbereichsleiterin

